

	<b>Antrags-Nr.</b>	
	<b>0761-AT/2021</b>	

## Antrag

**Herr Michael Klostermann**  
**Vorsitzender der SPD-Stadtratsfraktion**

<b>Betreff</b>
<b>Antrag der SPD-Stadtratsfraktion - Einführung eines Amtsblattes</b>

Beratungsfolge	Sitzung	Sitzungstermin	
Haupt- und Finanzausschuss	Ö	08.11.2021	
Stadtrat der Stadt Eisenach	Ö	30.11.2021	

### I. Beschlussvorschlag

**Der Stadtrat der Stadt Eisenach beschließt:**

**Die Stadtverwaltung Eisenach gibt ab dem 01.01.2022 ein eigenes Amtsblatt heraus, dass allen Eisenacher Haushalten kostenfrei zur Verfügung gestellt wird. Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt, die entsprechenden Vorkehrungen in der Stadtverwaltung (Pressestelle) zu treffen.**

### II. Begründung

Die Stadt Eisenach nutzt bisher vollständig die Tagespresse zur Veröffentlichung von amtlichen Bekanntmachungen, Ausschreibungen usw. Die Tarife für die Veröffentlichungen in der Tagespresse haben sich zwischenzeitlich spürbar erhöht. Gleichzeitig ist die flächendeckende Erreichbarkeit der Eisenacher Haushalte durch die ausschließliche Veröffentlichung in der Tagespresse aufgrund eines rückläufigen Abonnementkreises nicht mehr gegeben. Die kreisfreien Städte in Thüringen wie auch die Landkreise unterhalten eigene Amtsblätter als maßgebliches (kostenfreies) Informationsorgan gegenüber den Bürgerinnen und Bürgern. Verwiesen wird dabei beispielhaft auf den Wartburgkreis und die Stadt Weimar. Ein eigenes Amtsblatt finanziert sich teilweise selbst, da dort auch Werbeanzeigen enthalten sind. Insoweit können substantielle Einsparungen beim zugehörigen Ausgabenansatz in der Pressestelle erzielt werden.

Die Amtsblätter werden zur Information über wichtige Ereignisse in der Stadt, Entscheidungen des Stadtrates und der Stadtverwaltung genutzt, ebenso auch für Ausschreibungen, öffentliche Würdigungen, Nachrufe, die Vorstellung der Fraktionsarbeit im Stadtrat. Die Amtsblätter dienen zugleich zur Vorstellung von Vereinen, zur Information über kulturelle Angebote (Theater/Philharmonie) und Veranstaltungen, für Angebote der Volkshochschule, Musikschule, Bibliothek, Museen und vielem mehr. Dort werden auch wichtige Termine bekannt gemacht.

Der Vergleich mit dem Wartburgkreis zeigt, dass bei guter Organisation damit kein höherer Personaleinsatz (höhere Personalausgaben) verbunden sein muss.

Herr Michael Klostermann  
 Vorsitzender der SPD-Stadtratsfraktion